



**GEMEINDE
SCHWERZENBACH**

Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde

**Genehmigung Budget 2022
Festsetzung Steuerfuss 2022**

**BELEUCHTENDER
BERICHT**

Genehmigung Budget 2022 sowie Festsetzung des Steuerfusses 2022 der Politischen Gemeinde

Erläuterungsbericht des Gemeinderates zum Budget 2022

Rückblick

Die Gemeinde Schwerzenbach hatte zwischen 2010 und 2014 hintereinander relativ hohe Aufwandüberschüsse zu verkraften. Moderate Steuerfusserhöhungen in zwei Tranchen (2013: + 5 % / 2015: + 2 %) und ein positives Bevölkerungswachstum führten zwischen 2015 und 2019 zu erfreulichen Ertragsüberschüssen. Dadurch konnte sich das Eigenkapital gut erholen und erreichte per Jahresrechnung 2019 rund 19.5 Mio Franken. Zugleich schlug der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 erfolgreich eine Steuerfusserreduktion von 3 % vor.

Trotz der sehr erfreulichen Resultate der letzten Jahre konnten die erreichten Ertragsüberschüsse gesamthaft vor allem dank ungewöhnlich hohen Grundstückgewinnsteuern, höheren Erträgen aus den ordentlichen Steuern früherer Jahre, höheren aktiven Steuerausscheidungen, einmaligen Nach- und Strafsteuern sowie dem kantonalen Finanzausgleich erzielt werden. Insgesamt betrug der Aufwandüberschuss in den Jahren 2011 bis 2019 rund 3.38 Mio Franken, der Ertragsüberschuss rund 9.09 Mio Franken und daraus resultierend immerhin ein Anstieg des Eigenkapitals um 4.85 Mio Franken. Die Übereinstimmung von Anspruch und Wirklichkeit (ohne kurzfristig verordnete Steuerfusserhöhungen), über mehrere Jahre eine ausgeglichene Bilanz zu erreichen, wurde zwischen 2011 und 2019 demzufolge gut erreicht.

Die an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 genehmigte Jahresrechnung 2020 wies nach fünf Jahren erstmals wieder einen Aufwandüberschuss aus (867'316 Franken). Die wesentlichsten Gründe zur unausgeglichene Jahresrechnung liessen sich hauptsächlich identifizieren in den Bereichen der

- sozialen Sicherheit (+537'590 Franken: kantonale Heimfinanzierung, neu mit pro Kopf-Verrechnung, steigende Fallzahlen im Erwachsenenschutz und in der Sozialberatung, zugleich Neuzuweisungen im Asylbereich);
- Gesundheit (+368'478 Franken: höherer Bedarf der Grundpflege und Pflegeleistungen);
- Finanzen und Steuern (-251'476 Franken: Erwerb der Liegenschaft alte Bahnhofstrasse 19 zugunsten des Asylwesens mit einer ausserordentlichen, jedoch nicht unüblichen Wertberichtigung).

Budget 2022 mit Aufwandüberschuss

Das Jahr 2022 wurde ähnlich wie das Jahr 2021 eher vorsichtig bis konservativ budgetiert (auch aufgrund möglicher Auswirkungen der Pandemie CoV-19). Dies sowohl auf der Aufwandsseite als auch auf der Ertragsseite. Der Nettoaufwand des Budgets 2022 erfuhr in verschiedenen Positionen mit Blick auf die Jahresrechnung 2020 Aktualisierungen und wird sich deshalb gegenüber dem Budget des Vorjahres aller Anschein nach um rund 917'000 Franken erhöhen. Alles in allem wird der Aufwandüberschuss 1'124'600 Franken erreichen (Aufwand: 19'868'100 Franken gegenüber dem Budget 2021 von 17'475'800 Franken; Ertrag: 18'743'500 Franken gegenüber dem Budget 2021 von 17'268'500 Franken). Nicht nur die Ertragsseite wird im Vergleich zum Budget 2021 im 2022 zulegen (+1.5 Mio Franken), sondern eben auch die Aufwandsseite (+2.39 Mio Franken). Im Vergleich zur Jahresrechnung 2020 resultiert trotz sorgfältigen Hochrechnungen eine Aufwandsdifferenz von +257'284 Franken. Im Vergleich zum Budget 2021 liegen die wesentlichsten Gründe zum unausgeglichene Budget 2022 in den Bereichen der

- Gesundheit (Langzeitpflege / Beiträge an private Unternehmungen: +470'000 Franken);
- Sozialen Sicherheit (Beiträge an Kantone und Konkordate aufgrund einer Anpassung des kantonalen Kinder- und Jugendheimgesetzes: +450'000 Franken); Verkehrsregelung (höhere Beiträge an den ZVV aufgrund von CoV-19: +126'000 Franken);
- Finanzen und Steuern (-182'000 Franken).

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei der Ergänzungsleistung IV (-112'000 Franken) und AHV (-313'000 Franken), darüber hinaus bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe aufgrund des Wegfalls der Heimkosten (-123'000 Franken). Im Jahr 2022 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von rund 1.88 Mio Franken geplant:

- dringend notwendige Geschäftsverwaltungssoftware für die Gemeindeverwaltung;
- Investitionen zugunsten der Feuerwehr sowie ein Projektierungskredit für eine Solaranlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes (inkl Sanierung des Dachs und der Balkone);
- längst fällige Sanierung des Ortskommandopostens;
- Sanierungen und Pflästerungen von Gemeindestrassen sowie ein Projektierungskredit für Tempo 30;
- Sanierungen von Frischwasser-, Schmutz- und Meteorwasserleitungen und Pumpwerken;
- ein Projektierungskredit für die Gesamtsanierung des Friedhofs.
- Dem gegenüber werden auch Investitionseinnahmen generiert:
- diverse Subventionen zugunsten der Sanierung der Tennisanlage;
- Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Politische Gemeinde Schwerzenbach profitiert aufgrund der im Vergleich zum kantonalen Mittel tiefer bewerteten Steuerkraft von einem leicht höheren kantonalen Finanz- und Lastenausgleich (+169'400 Franken). Somit ist unsere Steuerkraft wiederholt moderat gesunken.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht einen errechneten Wert von -28.74 %. Dies bedeutet, dass im Gegensatz zu den Jahren 2015 bis 2019 nicht alle Investitionen vollständig eigenfinanziert werden können.

Steuerfuss

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 folgte der Empfehlung des Gemeinderats, aufgrund fünf sehr erfreulichen Rechnungsabschlüssen in Folge (+9'094'779 Franken) den Steuerfuss von 39 % auf 36 % zu senken. Wie oben erläutert, schloss die Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 867'316 Franken ab. In der Tendenz erkennen wir per dato, dass die laufende Rechnung 2021 ein ähnliches Ergebnis erreichen wird. Der im Budget 2022 errechnete Aufwandüberschuss von 1.12 Mio Franken weist uns darauf hin, dass die Jahre der positiven Rechnungsabschlüsse auf unbestimmte Zeit eher hinter uns liegen. Um allerdings bereits zum Zeitpunkt der Budgetierung gute Voraussetzungen für ausgeglichene Jahresrechnungen zu schaffen, werden wir bei gleichbleibenden Aufwendungen und Erträgen um eine Diskussion über den Steuerfuss nicht herumkommen. Ungeachtet dessen, möchte der Gemeinderat vorerst am Steuerfuss von 36 % festhalten und frühestens bei Vorliegen der Jahresrechnung 2021 im Hinblick auf das Budget 2023 eine entsprechende Analyse vornehmen. Dieses Vorgehen offenbart die Haltung des Gemeinderats, zum einen vor allfälligen Steuerfusskorrekturen jeweils mindestens drei Rechnungen abzuwarten, zum anderen im Kontext aller politischen Güter den gesamten Steuerfuss um die 100 % halten zu können.

Bewertung und Ausblick

Auch wenn sich das Budget 2022 im Vergleich zum Budget 2021 aller Anschein nach um rund 917'000 Franken erhöhen wird, kann doch festgestellt werden, dass die Politische Gemeinde Schwerzenbach resultierend aus den Vorgaben von HRM2 im Grundsatz solide auf Kurs ist. Dafür sprechen mehrere Gründe: Erstens ist das Eigenkapital mit aktuell rund 19.5 Mio Franken äusserst gesund und kann einen Abbau durchaus bewältigen, zweitens wird dem Grundsatz der finanziellen Ausgeglichenheit über mehrere Jahre im wahrsten Sinn des Wortes Rechnung getragen. Dennoch gilt es freilich die kritischen Faktoren wie Mehrbelastungen durch soziale Ergänzungs- und Zusatzleistungen, hohe Pflegefinanzierungsbeiträge, altersbedingte Unterhaltsarbeiten auf dem Gemeindegebiet, (ausbleibende) Finanz- und Lastenausgleiche sowie allfällige tiefere Steuereinnah-

men im Auge zu behalten. Insofern wird es in absehbarer Zeit eine Herausforderung bleiben, ausgeglichene Budgets und Jahresrechnungen zu erreichen. Die aktuelle Finanzplanung lässt erkennen, dass die Politische Gemeinde in den nächsten Jahren eher Aufwandüberschüsse erreichen und das Eigenkapital bei gleichbleibendem Steuerfuss abgebaut wird. Gleichwohl sollten Entwicklungen und Innovationen, welche letztlich unserer Standortattraktivität zugutekommen, auch weiterhin entschlossen realisierbar bleiben.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2022 der Politischen Gemeinde und den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 36 % (Vorjahr 36 %) zu genehmigen.

Schwerzenbach, 13. September 2021

NAMENS DES GEMEINDERATES

Thomas Weber
Gemeindepräsident

Ian Tüscher
Verwaltungsleiter